

Markt-Gemeinde Atzenbrugg
Verwaltungsbezirk Tulln.
GZ. 024-4/2015

NIEDERSCHRIFT

über die Wahl des Bürgermeisters
des Gemeindevorstandes
der Marktgemeinde Atzenbrugg

Datum 4. März 2015
Ort: Gemeindeamt Atzenbrugg, Sitzungssaal
Beginn: 19.00 Uhr
Vorsitz: GR Gerhard Rauch als Altersvorsitzender *

1. Feststellungen

Der Vorsitzende stellt zu Beginn der Sitzung fest, dass die neugewählten Mitglieder des Gemeinderates ordnungsgemäß durch den bisherigen Bürgermeister eingeladen wurden. Die Sitzung findet innerhalb der für die Durchführung der Wahl des Bürgermeisters und des Gemeindevorstandes festgesetzten Frist statt.

Außer dem Vorsitzenden sind anwesend:

GR Ferdinand Ziegler, GR Franz Mandl, GR Beate Jilch, GR Gerhard Rauch, GR Mag. Edith Mandl, GR Wilhelm Bayerl, GR Manfred Rathmann, GR Franz Beyerl, GR Johanna Sauprügl, GR Maria Herzog, GR Erich Wejda, GR Johann Muck, GR Franz Buchberger, GR Andreas Huber, GR Thomas Resch, GR Karl Mandl, GR Johann Figl, GR Rainer Keiblinger, GR Silvio Zemann, GR Franz Dittrich, GR Edith Brixler

Entschuldigt sind abwesend:

Unentschuldigt sind abwesend:

* Der Altersvorsitzende führt den Vorsitz bis zur Annahme der Wahl durch den neugewählten Bürgermeister, der Bürgermeister danach und im Fall einer Neuwahl des Vizebürgermeisters und einer Ergänzungswahl, der Vizebürgermeister bei der Neuwahl des Bürgermeisters

** Nicht zutreffendes bitte löschen
F 1 (1000)

2. Angelobung

Die zur Gültigkeit der Wahl erforderliche Anwesenheit von mindestens zwei Drittel aller Mitglieder des Gemeinderates ist gegeben.

Der Vorsitzende liest den anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates folgende Gelöbnisformel vor:

„Ich gelobe, die Bundes- und Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des Landes Niederösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Markgemeinde Atzenbrugg nach besten Wissen und Gewissen zu fördern“.

Die Mitglieder des Gemeinderates legen über Namensaufruf durch den Altersvorsitzenden, nachdem dieser zunächst das Gelöbnis vor dem neugewählten Gemeinderat abgelegt hat, mit den Worten „Ich gelobe“ das Gelöbnis ab.

3. Wahl des Bürgermeisters

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates GR Johanna Sauprügl (ÖVP)

Das Mitglied des Gemeinderates GR Edith Brixler (SPÖ)

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen	21
ungültige Stimmen	2
gültige Stimmen	19

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1	weil leer
Stimmzettel Nr. 2	weil leer
Stimmzettel Nr. 3	
Stimmzettel Nr. 4	

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied Ferdinand Ziegler	19 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied	Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied	Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied	Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates Ferdinand Ziegler mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich ^{19,} lauten, gilt dieses als zum Bürgermeister gewählt.

Das Mitglied des Gemeinderates Herr Ferdinand Ziegler gibt über Befragen an, dass er die Wahl annimmt.

4. Wahl der geschäftsführenden Gemeinderäte

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates GR Johanna Sauprügl (ÖVP)

Das Mitglied des Gemeinderates GR Edith Brixler (SPÖ)

Der Vorsitzende teilt mit, dass außer den Vizebürgermeistern mindestens fünf geschäftsführende Gemeinderäte gewählt werden müssen. Die Gesamtzahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes einschließlich der Vizebürgermeister darf ein Drittel der Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates nicht übersteigen. Es muss daher ein Beschluss über die Anzahl der zu wählenden Vizebürgermeister und geschäftsführenden Gemeinderäte gefasst werden.

Antrag:

Bürgermeister Ferdinand Ziegler: Die Anzahl der zu wählenden Mitglieder des Gemeindevorstandes mit 7 Personen und der zu wählenden Vizebürgermeister mit 1 Person festzusetzen

.....
.....
Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

.....
Abstimmungsergebnis: einstimmig

.....
Die Anzahl der zu wählenden Mitglieder des Gemeindevorstandes wird entsprechend der von den Wahlparteien bei der letzten Gemeinderatswahl erzielten Parteisummen auf diese aufgeteilt. Die Aufteilung ergibt:

Wahlpartei ÖVP	6 Mitglieder
Wahlpartei SPÖ	1 Mitglied

Aufgrund der Aufteilung werden von den Wahlparteien folgende Wahlvorschläge eingebracht:

Wahlpartei: **ÖVP**
Franz Mandl
Wilhelm Bayerl
Franz Beyerl
Beate Jilch
Mag. Edith Mandl
Manfred Rathmann

Wahlpartei: **SPÖ**
Franz Dittrich

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei **ÖVP** ergibt:

abgegebene Stimmen	21
ungültige Stimmen	0

gültige Stimmen 21

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1
Stimmzettel Nr. 2
Stimmzettel Nr. 3
Stimmzettel Nr. 4
Stimmzettel Nr. 5

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied Franz Mandl	21 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Wilhelm Bayerl	21 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Franz Beyerl	20 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Beate Jilch	21 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Mag. Edith Mandl	21 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Manfred Rathmann	21 Stimmzettel

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei **SPÖ** ergibt:

abgegebene Stimmen	21
ungültige Stimmen	1
gültige Stimmen	20

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 weil kein Stimmzettel im Wahlkuvert
Stimmzettel Nr. 2 weil
Stimmzettel Nr. 3 weil
Stimmzettel Nr. 4 weil

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied Franz Dittrich	20 Stimmzettel
---	----------------

Die Gemeinderäte Franz Mandl, Wilhelm Bayerl, Franz Beyerl, Beate Jilch, Mag. Edith Mandl, Manfred Rathmann und Franz Dittrich sind daher zu Mitgliedern des Gemeindevorstandes gewählt.

5. Wahl des Vizebürgermeisters

Es ist ein Vizebürgermeister zu wählen **.

Wahl des Vizebürgermeisters:

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates GR Johanna Sauprügl (ÖVP)

Das Mitglied des Gemeinderates GR Edith Brixler (SPÖ)

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen	21
ungültige Stimmen	1
gültige Stimmen	20

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 weil leer

Stimmzettel Nr. 2

Stimmzettel Nr. 3

Stimmzettel Nr. 4

Stimmzettel Nr. 5

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied Franz Mandl

20 Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates Franz Mandl mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich, **20** lauten, gilt dieses zum Vizebürgermeister gewählt.

Das Mitglied des Gemeinderates Herr Franz Mandl gibt über Befragen an, dass er die Wahl annimmt.

6. Wahl (Ergänzungswahl) des Prüfungsausschusses

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates GR Johanna Sauprügl (ÖVP)

Das Mitglied des Gemeinderates GR Edith Brixler (SPÖ)

Der Vorsitzende Bgm. Ferdinand Ziegler teilt mit, dass 20 % der Mitglieder des Gemeinderates aufgerundet auf die nächst höhere ungerade Zahl dem Prüfungsausschuss angehören, das sind bei

21 Gemeinderatsmitgliedern

5 Prüfungsausschussmitglieder

Es sind daher 5 Mitglieder des Prüfungsausschusses zu wählen.

Die Anzahl der vorzuschlagenden Mitglieder in den Prüfungsausschuss wird entsprechend der von den Wahlparteien bei der letzten Gemeinderatswahl erzielten Parteisummen auf diese aufgeteilt. Die Aufteilung ergibt:

Wahlpartei ÖVP	4 Mitglieder
Wahlpartei SPÖ	1 Mitglied

Aufgrund der Aufteilung werden von den Wahlparteien folgende Wahlvorschläge, die von mehr als der Hälfte der Gemeinderäte dieser Wahlpartei unterschrieben sind, eingebracht:

Wahlpartei: **ÖVP**
GR Gerhard Rauch
GR Johann Figl
GR Andreas Huber
GR Thomas Resch

Wahlpartei: **SPÖ**
GR Silvio Zeman

abgegebene Stimmen	21
ungültige Stimmen	0
gültige Stimmen	21

Die ungültigen Stimmzettel werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

- Stimmzettel Nr. 1
- Stimmzettel Nr. 2
- Stimmzettel Nr. 3
- Stimmzettel Nr. 4
- Stimmzettel Nr. 5

Von den gültigen Stimmzetteln lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied Gerhard Rauch	21 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Johann Figl	21 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Andreas Huber	21 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Thomas Resch	21 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied Silvio Zeman	20 Stimmzettel

Die Gemeinderäte Gerhard Rauch, Johann Figl, Andreas Huber, Thomas Resch und Silvio Zeman sind daher zu Mitgliedern des Prüfungsausschusses gewählt.

Der Niederschrift muss angeschlossen werden:

1. Sämtliche Stimmzettel (getrennt verpackt nach Wahlgängen)
2. Sämtliche Wahlvorschläge und Ergänzungswahlvorschläge

Die Niederschrift muss von allen anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates unterschrieben werden. Verweigert ein Mitglied die Unterschrift, ist der Grund dafür anzugeben.

Ende der Sitzung: 20:15 Uhr

Unterschriften

Der Altersvorsitzende:






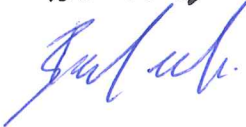


Der Bürgermeister:



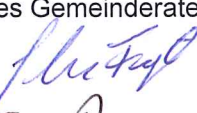


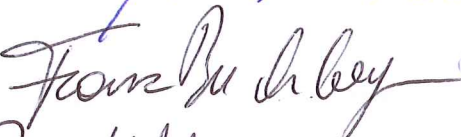

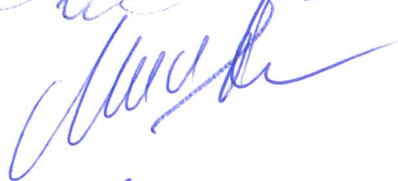



Der Vizebürgermeister:



Mitglieder des Gemeindevorstandes

li.   
  

Mitglieder des Gemeinderates:

Mitglieder des Prüfungsausschusses:

